Belgien
de
Deutsche Anleitung auf Anfrage erhältlich

EASYLIFE

NeOvo

Bedienungsanleitung

Öl-Brennwertkessel

NeOvo Condens

EFU C–S 19 FF
EFU C–S 24 FF
EFU C–S 32 FF

De Dietrich
NACHHALTIGER KOMFORT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit . . . 5
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise . . . 5
1.2 Empfehlungen . . . 7
1.3 Verantwortlichkeiten . . . 8
1.3.1 Pflichten des Herstellers . . . 8
1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers . . . 9
1.3.3 Pflichten des Benutzers . . . 9

2 Benutzte Symbole . . . 10
2.1 In der Anleitung verwendete Symbole . . . 10
2.2 Am Gerät verwendete Symbole . . . 10

3 Technische Angaben . . . 11
3.1 Zulassungen . . . 11
3.1.1 Zertifizierungen . . . 11
3.1.2 Heizölkategorien . . . 11
3.2 Technische Daten . . . 11

4 Produktbeschreibung . . . 13
4.1 Produktinformation . . . 13
4.2 Hauptkomponenten . . . 13
4.2.1 Heizkessel . . . 13
4.3 Beschreibung des Kesselschaltfelds B-Control . . . 13
4.3.1 Beschreibung der Tasten . . . 13
4.3.2 Beschreibung der Anzeige . . . 14
4.4 Beschreibung des Kesselschaltfelds IniControl 2 . . . 14
4.4.1 Beschreibung der Tasten . . . 14
4.4.2 Beschreibung der Anzeige . . . 14

5 Verwendung des Schaltfelds B-Control . . . 17
5.1 Navigation in den Menüs . . . 17
5.2 Einschalten . . . 17
5.3 Abschaltung . . . 18
5.3.1 Ausschalten der Heizung . . . 18
5.3.2 Warmwasserbereitung ausschalten . . . 18
5.3.3 Ausschalten der Anlage . . . 18
5.4 Frostschutz . . . 18

6 Verwendung des Schaltfelds IniControl 2 . . . 19
6.1 Navigation in den Menüs . . . 19
6.2 Einschalten . . . 19
6.2.1 Beschreibung der Leiterplatten . . . 20
6.2.2 Auswählen einer Leiterplatte . . . 20
6.3 Abschaltung . . . 21
6.3.1 Ausschalten der Heizung . . . 21
6.3.2 Warmwasserproduktion ausschalten . . . 22
6.3.3 Ausschalten der Anlage . . . 22
6.4 Frostschutz . . . 22

7 Schaltfeldeinstellungen B-Control . . . 24
7.1 Parameterliste . . . 24
7.1.1 Informationsmenü . . . 24
7.2 Parameter einstellen . . . 24
7.2.1 Einstellung der Heizwassertemperatur . . . 24
7.2.2 Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur . . . 25

8 Schaltfeldeinstellungen IniControl 2 . . . 26
8.1 Parameterliste . . . 26
8.1.1 Benutzermenü . . . 26
8.1.2 ZAHLER /ZEITPROG / ZEIT Menüs . . . 28
8.2 Parameter einstellen . . . 30
8.2.1 Änderung der Benutzerparameter . . . 30
8.2.2 Einstellen der Heizung . . . 30

8.2.3 Einstellen der Warmwassertemperatur . . . 31
8.2.4 Einstellen des Zeitprogramms . . . 31
8.2.5 Aktivieren des manuellen Zwangsbetriebs zum Heizen . . . 32
8.3 Auslesen der Messwerte . . . 33
8.3.1 Regelungssequenz . . . 34

9 Wartung . . . 35
9.1 Allgemeines . . . 35
9.2 Wartungshinweise . . . 35
9.2.1 Den Wasserdruck kontrollieren . . . 35
9.2.2 Wasser in der Anlage auffüllen . . . 35
9.3 Entlüften der Anlage . . . 36

10 Fehlerbehebung . . . 37
10.1 Fehlermeldungen B-Control . . . 37
10.1.1 Störcodeanzeige . . . 37
10.1.2 Fehlercodeanzeige . . . 37
10.2 Fehlermeldungen IniControl 2 . . . 37
10.2.1 Fehlermeldungen . . . 37
10.2.2 Aufrufen des Fehlerspeichers . . . 37

11 Umweltschutz . . . 39
11.1 Entsorgung und Recycling . . . 39
11.2 Energieeinsparungen . . . 39

12 Gewährleistung . . . 40
12.1 Allgemeines . . . 40
12.2 Garantiebedingungen . . . 40

13 Anhang . . . 41
13.1 Anlagendatenblatt . . . 41
13.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung . . . 41
13.3 Produktdatenblatt – Temperaturregelungen . . . 41
13.4 Anlagendatenblatt . . . 42

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahr!
Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Stromschlaggefahr!
Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

Vorsicht!
Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Wichtig:
Die Installation des Heizkessels darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

Wichtig:
Ausreichend Platz für den ordnungsgemäßen Einbau des Kessels vorsehen. Hierbei den Abschnitt in der Installations- und Wartungsanleitung zum Platzbedarf für den Kessel beachten.

Warnung!
Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C liegen.

Warnung!
Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

Warnung!
Gehen Sie vorsichtig mit dem Warmwasser um. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.

Warnung!
Arbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Hydraulische Sicherheit

Wichtig:
Den minimalen und maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizkessels sicherzustellen: siehe das Kapitel Technische Daten.

Elektrische Sicherheit

Vorsicht!
Eine sichere Trennung der fest verlegten Leitung ist gemäß den Installationsregeln, des jeweiligen Landes, auszuführen.

Vorsicht!
Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

Wichtig:
Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Vorsicht!

- Der Heizkessel muss immer an der Schutzerde angeschlossen sein.
- Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen.
- Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden.

Zu Typ und Dimensionierung der Schutzausrüstung: siehe das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" in der Installations- und Wartungsanleitung.

Stromschlaggefahr!
Es dürfen nur Facharbeiter in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der geltenden elektrischen Sicherheitsnorm.

Gefahr!
Wenn Sie Abgas riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Die Räumlichkeiten verlassen.
4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.

Vorsicht!
Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.
Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.

Wichtig:
Diese Anleitung kann auch auf unserer Website heruntergeladen werden.

1.2 Empfehlungen

Vorsicht!
Die Anlage muss in sämtlichen Punkten die Regeln (DTU, EN und andere usw.) einhalten, die für den Einbau in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Wichtig:
Den Heizkessel jederzeit zugänglich halten.

Vorsicht!
Installieren Sie den Heizkessel in einer frostgeschützten Umgebung.

Wichtig:
Prüfen Sie regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser und überprüfen Sie den Druck in der Heizungsanlage.

Wichtig:
An den Geräten angebrachte Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken. Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Geräts lesbar sein. Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.

Wichtig:
Entfernen Sie die Verkleidung nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten. Bringen Sie die Verkleidung nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten wieder an.

Wichtig:
Isolieren Sie die Rohre, um Wärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren.

Vorsicht!
Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations- und Aufrechthaltungsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

1.3.3 Pflichten des Benutzers

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

2 Benutzte Symbole

2.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.

Gefahr!
Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.

Stromschlaggefahr!
Gefahr eines elektrischen Schlages.

Warnung!
Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.

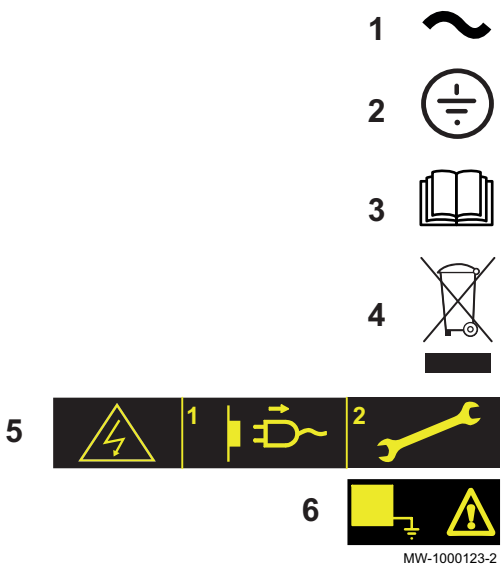
Vorsicht!
Gefahr von Sachschäden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.

Verweis:
Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

2.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1



1 Wechselspannung.
2 Schutzerde.
3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
4 Entsorgung der gebrauchten Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.
5 Vorsicht: Stromschlaggefahr, Hochspannung führende Teile. Vor jedem Eingriff vom Stromnetz trennen.
6 Das Gerät an die Schutzerde anschließen.

3 Technische Angaben

3.1 Zulassungen

3.1.1 Zertifizierungen

Der Heizkessel erfüllt aktuelle Normen.

CE-Kennzeichnung: 0085CQ0002

3.1.2 Heizölkategorien

Tab.1

Verwendbarer Öltyp	Maximale Viskosität
GNR Nicht für den Straßenverkehr bestimmter Diesel mit einem maximalen **EMAG**-Gehalt von 7 % (1) **Wichtig:** Nur zur Nutzung mit einem Heizkessel, der mit einem Brenner mit einem Vorwärmer ausgestattet ist.	6 mm^2/s bei 20 °C
Heizöl Euroqualität	6 mm^2/s bei 20 °C
Schwefelarmes Öl	6 mm^2/s bei 20 °C
Bio-Öl B10 Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 5,9 bis 10,9 (Volumen-)% **EMAG** (1)	6 mm^2/s bei 20 °C
Bio-Öl B5 (oder Bio 5) Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 3 bis 5,9 (Volumen-)% **EMAG** (1)	6 mm^2/s bei 20 °C
(1) Flüssige Ölprodukte – Als Heizöl verwendete Fettsäuremethylester	

3.2 Technische Daten

Tab.2 Technische Parameter für Raumheizgeräte mit Heizkessel

Modell			EFU C–S 19 FF	EFU C–S 24 FF	EFU C–S 32 FF
Brennwertkessel			Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel(1)			Nein	Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät			Ja	Ja	Ja
Wärmenennleistung	*Nennleistung*	kW	18	23	31
Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb(2)	P_4	kW	18,3	23,1	30,7
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(1)	P_1	kW	5,8	7,3	9,6
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	88	89	88
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb(2)	η_4	%	90,4	90,3	89,8
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb(1)	η_1	%	95,2	94,6	93,7
Hilfsstromverbrauch					
Bei Volllast	*elmax*	kW	0,194	0,154	0,156
Bei Teillast	*elmin*	kW	0,076	0,063	0,066
Standby	P_{SB}	kW	0,004	0,004	0,004
Sonstige technische Daten					
Wärmeverlust im Bereitschaftsbetrieb	P_{stby}	kW	0,084	0,084	0,100

Modell			EFU C–S 19 FF	EFU C–S 24 FF	EFU C–S 32 FF
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	-	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	GJ	59	74	101
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	60	60	60
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	118	118	118

(1) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C.
(2) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteauslass.

Verweis:
Kontaktdetails auf der letzten Seite.

4 Produktbeschreibung

4.1 Produktinformation

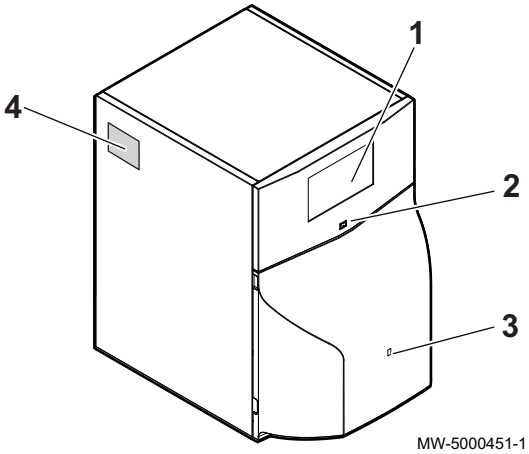
Öl-Brennwert-Standkessel der Reihe EFU-C S FF / EFU-C S PLUS FF haben die folgenden Eigenschaften:

- Nur Heizung mit der Möglichkeit, durch Kombination mit einem Warmwasserspeicher Warmwasser zu produzieren
- Hocheffizienz-Heizung
- Geringe Schadstoffemission
- Guss-Heizkesselkörper
- Kondensator mit Keramikrohren und Edelstahlwänden
- Vormontierter und voreingestellter Ölbrenner
- Elektronisches Schaltfeld
- Abgasableitung durch Anschluss für Luft-/Abgasführung

4.2 Hauptkomponenten

4.2.1 Heizkessel

Abb.2

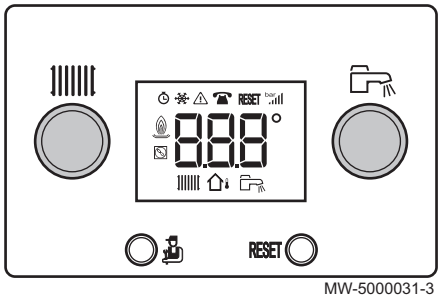


1 Schaltfeld
2 Ein/Aus-Schalter
3 Zugang zum manuellen Entstörknopf des Brenners
4 Typschild

4.3 Beschreibung des Kesselschaltfelds B-Control

4.3.1 Beschreibung der Tasten

Abb.3



Heizungstemperatur-Einstellung

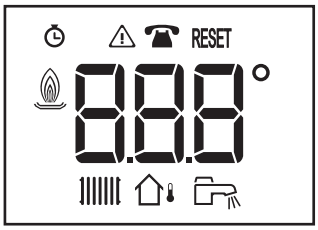
Zugangstaste zur Fachebene: Information, Fachhandwerker oder Schornsteinfeger

RESET Manuelle Entstörtaste

Warmwassertemperatur-Einstellung

4.3.2 Beschreibung der Anzeige

Abb.4

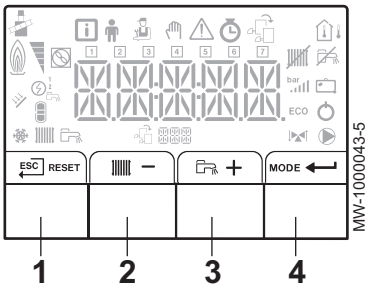


- Betriebsstundenzähler
- Funktionsstörungen
- Wartung
- RESET Entstörung notwendig
- Brennerstatus
- Heizmodus
- Außentemperaturfühler
- Warmwassermodus

4.4 Beschreibung des Kesselschaltfelds IniControl 2

4.4.1 Beschreibung der Tasten

Abb.5



1 ESC: Rückkehr zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern

RESET: manuelle Entstörung

2 : Aufrufen der Heizungsparameter

— : Absenken des Werts

3 : Aufrufen der Warmwasserparameter

+ : Anheben des Werts

4 **MODE**: MODUS-Anzeige

: Aufrufen des ausgewählten Menüs oder Bestätigen der Änderung eines Werts

4.4.2 Beschreibung der Anzeige

■ **Brennerbetrieb**

Abb.6

Brenner EIN

■ **Betriebsarten**

Abb.7

- Nicht blinkendes Symbol: Heizungsfunktion aktiviert
- Blinkendes Symbol: Wärmeproduktion läuft
- Nicht blinkendes Symbol: Warmwasserfunktion aktiviert
- Blinkendes Symbol: Warmwasserproduktion läuft
- Heizungsfunktion deaktiviert
- Warmwasserfunktion deaktiviert

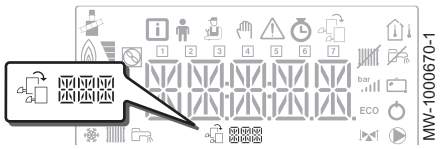
Menüanzeige

Abb.8

- **Informations**-Menü: Zeigt die Messwerte und den Gerätestatus an
- **Benutzer**-Menü: Gibt Zugriff auf die Parameter der Benutzereinstellungen
- **Fachhandwerker**-Menü: Gibt Zugriff auf die Parameter der Fachhandwerkereinstellungen
- Menü für **manuellen Zwangsbetrieb**: Das Gerät läuft mit dem angezeigten Sollwert, die Pumpe läuft und die Dreiwegemischer werden nicht angesteuert.
- **Fehlfunktions**-Menü: Das Gerät weist eine Fehlfunktion auf. Dieser Zustand wird durch einen Fehlercode und ein blinkendes Display angezeigt.
- - Untermenü **ZAHLER**
  - **ZEITPROG** Untermenü: Zeitprogrammierung für Heizung und Warmwasserproduktion
  - Untermenü **ZEIT**
- **Platinenauswahl**-Menü: Zugriff auf Informationen auf den angeschlossenen Zusatzplatinen

Anzeige der Leiterplattennamen

Abb.9

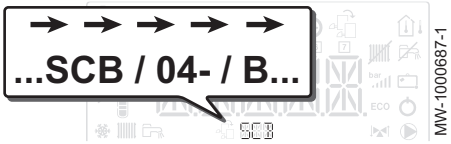


Der Name der Leiterplatte, deren Parameter angezeigt werden, wird mit 3 Zeichen angezeigt.

Abb.10

CU-OH04 Hauptleiterplatte für den Heizkessel

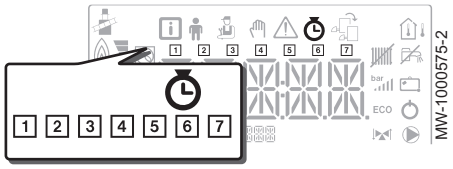
Abb.11



SCB-04B zusätzliche Leiterplatte: 2. Kreis

ZAHLER / ZEITPROG / ZEIT Untermenüs

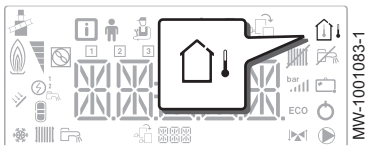
Abb.12



- **ZAHLER** Untermenü **(CNT)**
- **ZEITPROG** Untermenü: Zeitprogrammierung für Heizung und Warmwasserproduktion **(CIRC A, CIRC B, ECS)**
  - 1 **Tagesprogramm für Montag**
  - 2 **Tagesprogramm für Dienstag**
  - 3 **Tagesprogramm für Mittwoch**
  - 4 **Tagesprogramm für Donnerstag**
  - 5 **Tagesprogramm für Freitag**
  - 6 **Tagesprogramm für Samstag**
  - 7 **Tagesprogramm für Sonntag**
- **ZEIT** Untermenü **(CLK)**

Temperaturfühler

Abb.13



Außenfühler angeschlossen:

- konstantes Symbol für WINTER-Betrieb,
- blinkendes Symbol für SOMMER-Betrieb.

Sonstige Informationen

Abb.14

{9}Schornsteinfegermodus{10}: Zwangsbetrieb mit Volllast

3-Wege-Mischer angeschlossen

3-Wege-Mischer geschlossen

3-Wege-Mischer geöffnet

Pumpe läuft

5 Verwendung des Schaltfelds B-Control

5.1 Navigation in den Menüs

Die Hintergrundbeleuchtung für das Schaltfeld-Bildschirm wird beim Drücken einer beliebigen Taste eingeschaltet.

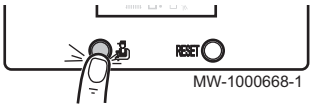
Wichtig:
Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung des Schaltfelds.

Die Taste dient dem Zugriff auf die verschiedenen Menüs:

Tab.3 Verfügbare Menüs

Informationsmenü
Schornsteinfegermenü

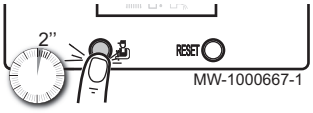
Abb.15



Drücken Sie die Taste , um das **Informationsmenü** aufzurufen.

Die Taste für 2 Sekunden drücken um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

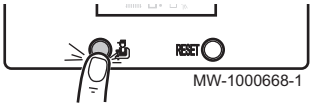
Abb.16



Drücken Sie die Taste für 2 Sekunden, um das **Schornsteinfegermenü** aufzurufen.

Die Taste für 2 Sekunden drücken um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Abb.17



Taste drücken, um durch die Informationen zu blättern.

Wichtig:
- **Informations**menü: 5 Minuten nach dem letzten Drücken der Taste erscheint wieder die Hauptanzeige.
- **Schornsteinfegermenü**: 30 Minuten nach dem letzten Drücken der Taste erscheint wieder die Hauptanzeige.

5.2 Einschalten

Wenn der Heizkessel ausgeschaltet war:

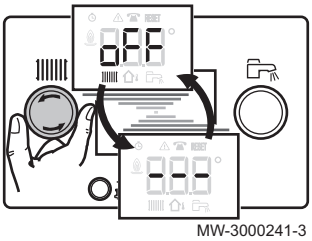
1. Sicherstellen, dass das Heizungssystem und der Warmwasserspeicher ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt sind. Der empfohlene Druck beträgt 0,15 MPa bis 0,2 MPa (1,5 bar bis 2,0 bar).
2. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
3. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.
4. Heizkessel einschalten.
   ⇨ Ein Entlüftungszyklus wird automatisch durchgeführt.

Das Display zeigt den Betriebszustand des Heizkessels, die Heizungsvorlauftemperatur und eventuelle Fehlercodes an.

5.3 Abschaltung

5.3.1 Ausschalten der Heizung

Abb.18

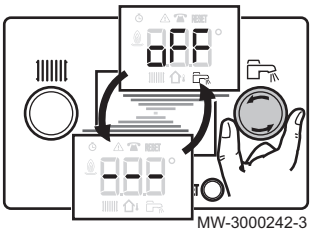


1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis OFF angezeigt wird.

Wichtig:
Die Frostschutzfunktion läuft weiter

5.3.2 Warmwasserbereitung ausschalten

Abb.19



1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis OFF angezeigt wird.

Wichtig:
Der Frostschutz des Warmwasserspeichers läuft weiter.
Der Entlüftungszyklus wird nicht ausgelöst, wenn die Warmwasserproduktion abgeschaltet wird.

Weitere Informationen siehe
Einstellen des Zeitprogramms, Seite 31

5.3.3 Ausschalten der Anlage

Es empfiehlt sich, den Heizkessel eingeschaltet zu halten, um den Frostschutz sicherzustellen.

5.4 Frostschutz

Vorsicht!
Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.

Vorsicht!
Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.

Vorsicht!
Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

Wichtig:
Um das Einfrieren der Anlage und ihrer Heizkörper an frostgefährdeten Stellen zu verhindern (z. B. in einer Garage oder in einem Geräteraum), empfehlen wir den Anschluss eines Außenfühlers an den Kessel.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Die Wassertemperatur liegt unter 4°C, der Heizkessel schaltet sich ein und schaltet sich wieder aus, wenn die Wassertemperatur über 35°C liegt.
- Wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Umwälzpumpe läuft noch eine Weile nach.

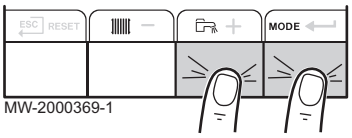
6 Verwendung des Schaltfelds IniControl 2

6.1 Navigation in den Menüs

Die Hintergrundbeleuchtung für das Schaltfeld-Bildschirm wird beim Drücken einer beliebigen Taste eingeschaltet.

Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung des Schaltfelds.

Abb.20



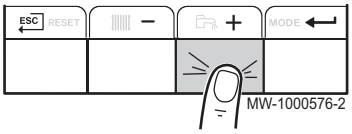
Die beiden rechten Tasten gleichzeitig drücken, um die verschiedenen Menüs aufzurufen:

Tab.4 Verfügbare Menüs

	Informationsmenü
	Benutzermenü
	Fachhandwerkermenü
	Menü für **manuellen Zwangsbetrieb**
	Störungsmenü
	Untermenü **ZAHLER** Untermenü **ZEITPROG** Untermenü **ZEIT**
	Leiterplattenauswahlmenü **Wichtig:** Das Symbol wird nur angezeigt, wenn eine optionale Leiterplatte installiert ist.

Wichtig:
Die verschiedenen Menüs können nur aufgerufen werden, wenn ihre Symbole blinken.

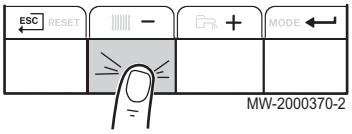
Abb.21



Drücken Sie die Taste + zum:

- Aufrufen des nächsten Menüs,
- Aufrufen des nächsten Untermenüs,
- Aufrufen des nächsten Parameters,
- Erhöhen des Werts.

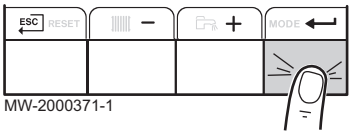
Abb.22



Drücken Sie die Taste – zum:

- Aufrufen des vorausgegangenen Menüs,
- Aufrufen des vorausgegangenen Untermenüs,
- Aufrufen des vorausgegangenen Parameters,
- Vermindern des Werts.

Abb.23



Drücken Sie die Bestätigungstaste ↵ zum Bestätigen:

- eines Menüs,
- eines Untermenüs,
- eines Parameters,
- eines Werts.

Wenn die Temperatur angezeigt wird, führt ein kurzes Antippen der Zurück-Taste ESC zur Zeitanzeige zurück.

6.2 Einschalten

Wenn der Heizkessel ausgeschaltet war:

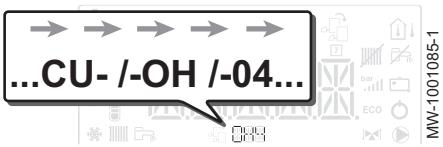
1. Sicherstellen, dass das Heizungssystem und der Warmwasserspeicher ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt sind. Der empfohlene Druck beträgt 0,15 MPa bis 0,2 MPa (1,5 bar bis 2,0 bar).
2. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
3. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.

4. Heizkessel einschalten.
   ⇨ Ein Entlüftungszyklus wird automatisch durchgeführt.

Das Display zeigt den Betriebszustand des Heizkessels, die Heizungsvorlauftemperatur und eventuelle Fehlercodes an.

6.2.1 Beschreibung der Leiterplatten

Abb.24

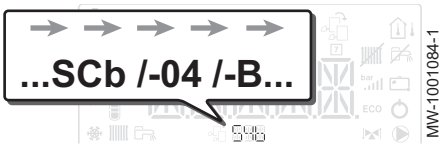


Bei der Inbetriebnahme des Kessels wird die Leiterplatte als **CU-OH04** angezeigt.

Der Primärkreis wird von der Hauptleiterplatte **CU-OH04** verwaltet. Die Bezeichnung der Leiterplatte wird auf dem Bildschirm angezeigt: CU-OH-04.

Verweis:
Anweisungen für den Heizkessel zur Einstellung der Heizkesselparameter

Abb.25 Steuerung eines zweiten Kreises



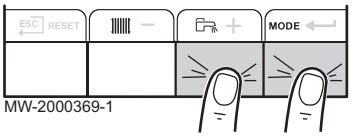
Nur der Fachhandwerker hat Zugriff auf die Parameter und Einstellungen jeder Leiterplatte.

Zur Steuerung einer Anlage mit einem zusätzlichen Kreis muss die Leiterplatte **SCB-04** installiert werden. Die Bezeichnung der Leiterplatte wird auf dem Bildschirm angezeigt: SCb-04-B.

Wichtig:
Da auf den 2 Leiterplatten je nach betroffenem Kreis zahlreiche Einstellungen vorgenommen werden können, wird der Name der Leiterplatte im restlichen Teil der Anleitung durch 888 dargestellt.

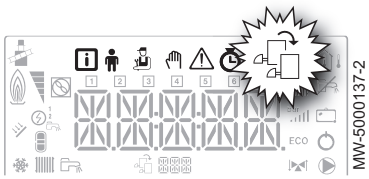
6.2.2 Auswählen einer Leiterplatte

Abb.26



1. Zum Aufrufen der Menüs gleichzeitig die beiden Tasten auf der rechten Seite drücken.

Abb.27



2. Das Menü **Leiterplattenauswahl** aufrufen (nur wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind).

Wichtig:
Das Menü **Manueller Zwangsbetrieb** ist nur verfügbar, wenn das Symbol blinkt.

3. Mit den Tasten + und − kann durch die angeschlossenen Zusatzleiterplatten geblättert werden.
   ⇨ Die Namen der installierten Leiterplatten werden nacheinander angezeigt.
4. Die gewünschte Leiterplatte durch Drücken der Taste ⏎ bestätigen.

Wichtig:
Die Vorlauftemperatur für die gewählte Leiterplatte wird standardmäßig angezeigt, ebenso der Status der Pumpe(n) und der Status des mit der gewählten Leiterplatte verbundenen Ventils.

5. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

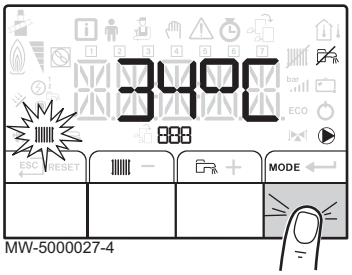
Weitere Informationen siehe
Änderung der Benutzerparameter, Seite 30
Benutzermenü, Seite 26
ZAHLER /ZEITPROG / ZEIT Menüs, Seite 28

6.3 Abschaltung

6.3.1 Ausschalten der Heizung

Wichtig:
Der Heizmodus kann über das Untermenü **ZEITPROG** für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

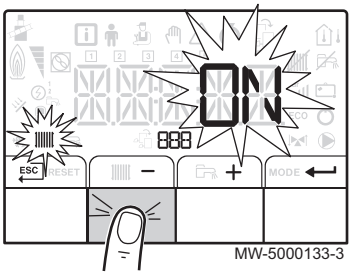
Abb.28



MW-5000027-4

1. Den Stopp-Modus durch Drücken der Taste **MODE** aufrufen.

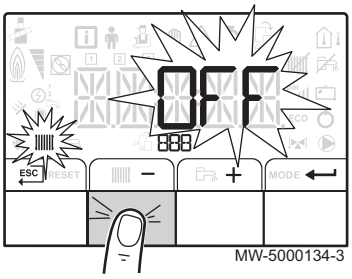
Abb.29



MW-5000133-3

2. Den Heizbetrieb durch Drücken der Taste − auswählen.
3. Durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.

Abb.30



MW-5000134-3

4. Das Ausschalten der Heizung durch Drücken der Taste − auswählen.

   ⇨ Auf dem Bildschirm erscheint: OFF.
   - Die Frostschutzfunktion läuft weiter.
   - Die Heizung ist abgeschaltet.

   Wichtig:
   Die Taste + drücken, um das Gerät neu zu starten: Der Bildschirm zeigt ON.

5. Durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
6. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

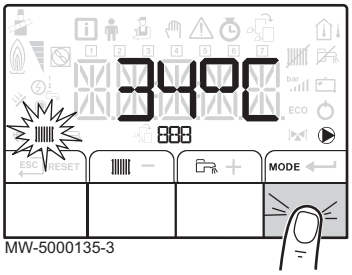
Wichtig:
Die Anzeige verschwindet nach ein paar Sekunden ohne Bedienaktivität.

Weitere Informationen siehe
Einstellen des Zeitprogramms, Seite 31

6.3.2 Warmwasserproduktion ausschalten

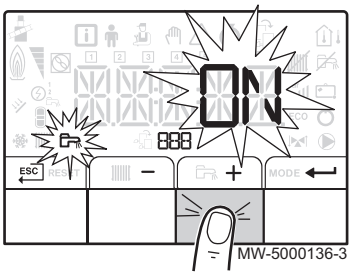
Wichtig:
Die Warmwasserproduktion kann nur über das Untermenü ZEITPROG für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

Abb.31



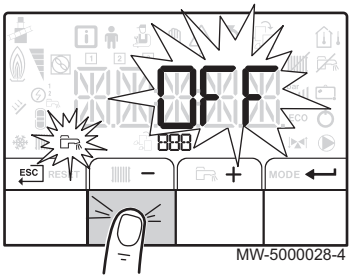
1. Den Stopp-Modus durch Drücken der Taste **MODE** aufrufen.

Abb.32



2. Den Warmwasserproduktionsmodus durch Drücken von + auswählen.
3. Durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.

Abb.33



4. Das Ausschalten des Warmwasserproduktionsmodus durch Drücken der Taste − auswählen.
   ⇨ Auf dem Bildschirm erscheint: OFF.
   - Die Frostschutzfunktion läuft weiter.
   - Die Warmwasserproduktion ist abgeschaltet.

   Wichtig:
   Die Taste + drücken, um das Gerät neu zu starten: Der Bildschirm zeigt ON.
5. Durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
6. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

Wichtig:
Die Anzeige verschwindet nach ein paar Sekunden ohne Bedienaktivität.

6.3.3 Ausschalten der Anlage

Es empfiehlt sich, den Heizkessel eingeschaltet zu halten, um den Frostschutz sicherzustellen.

6.4 Frostschutz

Vorsicht!
Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.

Vorsicht!
Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.

Vorsicht!
Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

Wichtig:
Um das Einfrieren der Anlage und ihrer Heizkörper an frostgefährdeten Stellen zu verhindern (z. B. in einer Garage oder in einem Geräteraum), empfehlen wir den Anschluss eines Außenfühlers an den Kessel.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Die Wassertemperatur liegt unter 4°C, der Heizkessel schaltet sich ein und schaltet sich wieder aus, wenn die Wassertemperatur über 35°C liegt.
- Wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Umwälzpumpe läuft noch eine Weile nach.

7 Schaltfeldeinstellungen B-Control

7.1 Parameterliste

7.1.1 Informationsmenü

Tab.5 Informationsliste

Informationen	Beschreibung	Anzeige
XX °C	Heizwassertemperatur (°C)	Das Symbol blinkt.
XX °C	Warmwassertemperatur (°C)	• Das Symbol blinkt. • Wenn kein Warmwasserfühler angeschlossen ist: Anzeige von — — —
XX °C	Außentemperatur (°C)	Das Symbol blinkt.
XXX	Brennerstatus	• 0 = Brenner off • 100 = Brenner on
XXX	Energiezähler im Heizkreis	• Das Symbol und der Wert blinken • Der Wert in kW (XXX) wird abwechselnd mit dem Wert in MW (X.XX) angezeigt. Beispiel: für 12560 kW, 0.12 wird abwechselnd mit 560 angezeigt
XXX	Energiezähler im Warmwasserkreis	• Der Symbol und der Wert blinken • Der Wert in kW (XXX) wird abwechselnd mit dem Wert in MW (X.XX) angezeigt. Beispiel: für 12560 kW, 0.12 wird abwechselnd mit 560 angezeigt
XXX	Nicht vorhanden	

Weitere Informationen siehe
Navigation in den Menüs, Seite 17

7.2 Parameter einstellen

7.2.1 Einstellung der Heizwassertemperatur

Kein Außentemperaturfühler angeschlossen	Außentemperaturfühler angeschlossen
Einstellung des Sollwerts für die Heizwassertemperatur	Die erforderliche Raumtemperatur einstellen

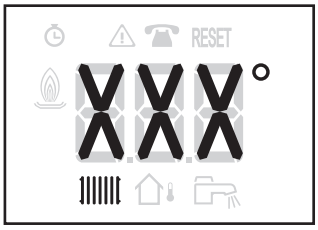
Abb.34

1. Temperatursollwert oder Raumtemperatur in Abhängigkeit von der oben beschriebenen Leiterplattenkonfiguration durch Drehen von Einstellknopf einstellen.

Wichtig:
Wenn der Sollwert von der Heizwassertemperatur unter 16°C liegt und kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, schaltet sich die Heizung automatisch aus.

Wichtig:
Diese Einstellung ist unabhängig von der Anzeige möglich.

Abb.35



MW-3000244-3

2. Für die Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.

Wichtig:
Wenn 5 Sekunden lang keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

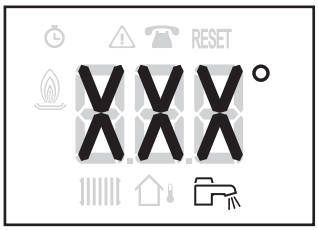
7.2.2 Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur

Abb.36

MW-3000246-3

1. Den Sollwert für Warmwassertemperatur durch Drehen des Einstellknopfs einstellen.

Abb.37



MW-3000245-3

2. Für die Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.

Wichtig:
Wenn 5 Sekunden lang keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

8 Schaltfeldeinstellungen IniControl 2

8.1 Parameterliste

8.1.1 Benutzermenü

Abb.38

1 Untermenü verfügbar
2 Name der Leiterplatte bzw. des Kreises
3 Regelungsparameter

Tab.6 Liste der Benutzer-Untermenüs

Untermenü	Beschreibung	Name der Regelungsleiterplatte bzw. des Kreises
CIRCA	Hauptheizkreis	CUOH04
CIRCB	Zusätzlicher Heizkreis B	SCB04-B
ECS	Warmwasserkreis	CUOH04
CU-OH-04	**CU-OH04** Hauptleiterplatte	CUOH04
SCB-04-B	Zusatzleiterplatte für Kreis B	SCB04-B
HMI	**HMI** Schaltfeld	HMI

Wichtig:
CP : Circuits Parameters= Heizkreisparameter

Tab.7 Liste der Parameter in den Untermenüs CIRCA/ CIRCB des Benutzer-Menüs

Parameter	Beschreibung	CU-OH04 Werkseinstellung	Werkseinstellung SCB-04B
CP010	Temperatursollwert für Heizwasservorlauf in der beheizten Zone, wenn kein Außenfühler angeschlossen ist. Für die Leiterplatte **CU-OH04**: Einstellbar auf 7 bis 90°C Für die Leiterplatte **SCB-04B**: Einstellbar auf 7 bis 100°C	75°C	50°C
CP080	Temperatursollwert für Aktivitätszone 1 Einstellbar auf 5 bis 30°C	16 °C	16 °C
CP081	Temperatursollwert für Aktivitätszone 2 Einstellbar auf 5 bis 30°C.	20 °C	20 °C
CP082	Temperatursollwert für Aktivitätszone 3 Einstellbar auf 5 bis 30°C.	6 °C	6 °C
CP083	Temperatursollwert für Aktivitätszone 4 Einstellbar auf 5 bis 30°C.	21°C	21°C
CP084	Temperatursollwert für Aktivitätszone 5 Einstellbar auf 5 bis 30°C.	22 °C	22 °C
CP085	Temperatursollwert für Aktivitätszone 6 Einstellbar auf 5 bis 30°C.	20 °C	20 °C
CP140	Abgesenkter Kühlungssollwert Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	30°C
CP141	Komfort-Kühlungssollwert Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	25°C
CP142	Sollwert Kühlen, Aktivitätszone 3. Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	25°C

Parameter	Beschreibung	CU-OH04 Werkseinstellung	Werkseinstellung SCB-04B
CP143	Sollwert Kühlen, Aktivitätszone 4. Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	25°C
CP144	Sollwert Kühlen, Aktivitätszone 5. Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	25°C
CP145	Sollwert Kühlen, Aktivitätszone 6. Einstellbar auf 20 bis 30°C.	nicht verfügbar	25°C
CP200	Raumtemperatur-Sollwert im manuellen Zwangsbetrieb Einstellbar auf 5 bis 30°C.	20 °C	20 °C
CP320	Betriebsart des Kreises: • 0 = Zeitprogramm • 1 = Manueller Betrieb • 2 = Frostschutzbetrieb	0	0
CP350	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	55°C
CP360	Diese Einstellung nicht ändern.	nicht verfügbar	10°C
CP510	Sollwert für temporäre Raumtemperatur des Kreises Einstellbar auf 5 bis 30°C.	20 °C	20 °C
CP540	Temperatursollwert für SCHWIMMBAD-Betriebsart Einstellbar auf 0 bis 39°C.	nicht verfügbar	20 °C
CP550	Schornsteinzone • 0 = aus • 1 = ein	0	0
CP570	Diese Einstellung nicht ändern.	0	0
CP660	Symbol zur Anzeige dieser Zone am Raumsensor auswählen: • 0 = ohne • 1 = alle • 2 = Schlafzimmer • 3 = Wohnzimmer • 4 = Büro • 5 = außen • 6 = Küche • 7 = Erdgeschoss	3	3

Wichtig:
DP : Direct Hot Water Parameters = Parameter Warmwasserspeicher

Tab.8 Liste der Parameter im Untermenü ECS des Benutzer-Menüs

Parameter	Beschreibung	CU-OH04 Werkseinstellung
DP060	Anzahl ausgewählter Tagesprogramme für Warmwasser-Produktionsbetriebsart Einstellbar von 0 bis 2	0
DP070	Warmwassertemperatur-Sollwert im Komfortbetriebsart Einstellbar von 40 bis 65 °C.	55 °C
DP080	Warmwassertemperatur-Sollwert im Absenkbetriebsart Einstellbar auf 10 bis 60 °C.	10 °C
DP200	Warmwasserbetriebsart: • 0 = Zeitgeberprogrammierung • 1 = Manueller Betrieb • 2 = Frostschutzbetrieb	0
DP337	Wassertemperatur-Sollwert im Warmwasserspeicher im Ferienbetriebsart Einstellbar auf 10 bis 60 °C.	10 °C

Wichtig:
AP : Appliance Parameters = Geräteparameter

Tab.9 Liste der Parameter in den Untermenüs CUOH04 / SCB04 - B des Benutzer-Menüs

Parameter	Beschreibung	CU-OH04 Werkseinstellung	Werkseinstellung SCB-04B
AP016	Zentralheizungsbetrieb: • 0 = aus (keine Heizung oder Kühlung) • 1 = ein	1	nicht verfügbar
AP017	Warmwasserspeicherbetrieb: • 0 = aus • 1 = ein	1	nicht verfügbar
AP073	SOMMER/WINTER-Umschaltpunkt: • Einstellbar von 15 bis 30°C • Eingestellt auf 30,5°C = Funktion deaktiviert	22°C	nur für den Installateur zugänglich
AP074	SOMMER-Abweichung: • 0 = aus • 1 = ein	0	0
AP082	Ändern der Sommer-/Winter-Zeitprogrammierung DLS: • 0 = aus • 1 = ein	1	nicht verfügbar

Weitere Informationen siehe
Navigation in den Menüs, Seite 19
Auswählen einer Leiterplatte, Seite 20

8.1.2 ZAHLER /ZEITPROG / ZEIT Menüs

Tab.10 Liste der Untermenüs

Untermenü	Beschreibung
CNT	ZAHLER
CIRCA(1)	Zeitprogrammierung für den Heizkreis
CIRCB(1)	Zeitprogrammierung für den Zusatzheizkreis B
ECS	Zeitprogrammierung für den Warmwasserkreis
CLK	Einstellung von Uhrzeit und Datum

(1) Dieses Menü wird nicht angezeigt, wenn ein Raumfühler angeschlossen ist.

Weitere Informationen siehe
Navigation in den Menüs, Seite 19
Auswählen einer Leiterplatte, Seite 20

■ ZAHLER ⏱ Untermenü

Tab.11 Auswahlmöglichkeiten im Untermenü CNT: Namen der zugehörigen Leiterplatten (nur wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind)

Untermenü	Leiterplatte	Parameter
CU-OH-04	**CU-OH04** Hauptleiterplatte	AC DC PC SERVICE
SCB-04-B	Zusatzleiterplatte für Kreis B	AC CC SERVICE

Parameter	Beschreibung	Einheit	CU-OH04 Leiterplatte	SCB-04B Leiterplatte
AC001	Betriebsstundenzahl	Stunden	X	X
AC005	Verbrauch im Heizmodus	kWh	X	
AC006	Verbrauch im Warmwasser-Produktionsmodus	Wh	X	
AC026	Betriebsstundenzahl der Pumpe	Stunden	X	
AC027	Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe	-	X	
CC001	Betriebsstundenzahl der Pumpe	Stunden		X
CC010	Anzahl Einschaltvorgänge der Pumpe	Stunden		X
DC002	Anzahl der Umschaltventilzyklen	-	X	
DC003	Betriebsstundenzahl des Umschaltventils	Stunden	X	
DC004	Anzahl Einschaltvorgänge des Brenners im Warmwasser-Produktionsmodus	-	X	
DC005	Betriebsstundenzahl des Brenners im Warmwasserbereitungsmodus	Stunden	X	
PC002	Anzahl Brenner-Einschaltvorgänge	-	X	
PC003	Betriebsstundenanzahl des Brenners	Stunden	X	
PC004	Anzahl der Sicherheitsabschaltungen (E36)	-	X	
AC002	Anzahl Betriebsstunden des Brenners seit letzter Wartung	Stunden	X	
AC003	Anzahl Betriebsstunden seit letzter Wartung	Stunden	X	
AC004	Anzahl der Brennerstarts seit der letzten Wartung	-	X	
SERVICE	Zurücksetzen des Wartungsservice CLR: Betriebsstundenzähler AC002, AC003, AC004 werden zurückgesetzt.	-	X	

Tab.12 Parameterliste im Untermenü CLK des Menüs ⏱

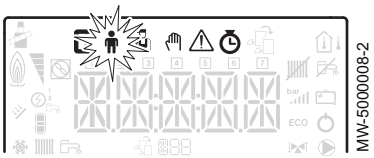
Parameter	Einheit	HMI
STUNDEN	Einstellbar von 0 bis 23	verfügbar
MINUTEN	Einstellbar von 0 bis 59	verfügbar
DATUM	Einstellbar von 1 bis 31	verfügbar
MONAT	Einstellbar von 1 bis 12	verfügbar
JAHR	Einstellbar auf 2000 bis 2100	verfügbar

8.2 Parameter einstellen

8.2.1 Änderung der Benutzerparameter

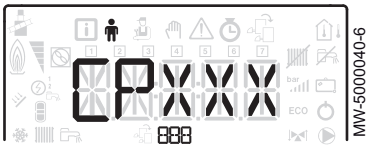
Vorsicht!
Die Änderung der Werkseinstellungen kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen.

Abb.39



1. Das **Benutzer**menü aufrufen.
2. Das gewünschte Untermenü mit der Taste + oder − auswählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.

Abb.40



4. Zur Auswahl des gewünschten Parameters mit den Tasten + und − die Liste der einstellbaren Parameter durchblättern.
5. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
6. Den Parameterwert mit den Tasten + und − ändern.
7. Den neuen Parameterwert durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
8. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

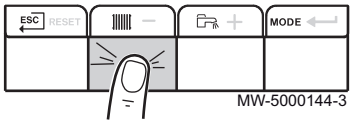
Weitere Informationen siehe
Navigation in den Menüs, Seite 19
Auswählen einer Leiterplatte, Seite 20

8.2.2 Einstellen der Heizung

Vorsicht!
Die Änderung der Werkseinstellungen kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen.

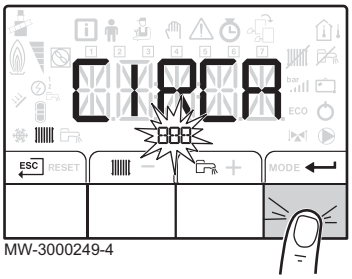
Wichtig:
Der Heizmodus kann mit dem Menü **ZEITPROG** verwaltet werden.

Abb.41



1. Die Heizungsparameter durch Drücken der Taste aufrufen.

Abb.42



2. Wenn mehrere Leiterplatten vorhanden sind, den gewünschten Kreis mit der Taste + oder − auswählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
   ⇨ Der Status der Heizung und der aktuelle Heizwassertemperatur-Sollwert werden abwechselnd angezeigt.
4. Die zu ändernde Betriebsart durch Drücken der Taste + bzw. − wählen:
   4.1. ON Betriebsart = Komfort
   4.2. ECO Betriebsart = Reduziert
5. Den Heizwassertemperatur-Sollwert für die gewählte Betriebsart durch Drücken der Taste + bzw. − ändern.

Wichtig:
Die Taste ESC drücken, um alle Eingaben zu löschen.

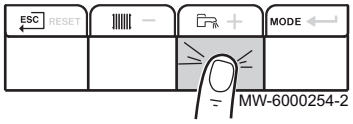
6. Den neuen Temperatursollwert durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
7. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

Weitere Informationen siehe
Einstellen des Zeitprogramms, Seite 31

8.2.3 Einstellen der Warmwassertemperatur

Wichtig:
Die Warmwasserproduktion kann über das Untermenü **ZEITPROG** für die Zeitprogrammierung verwaltet werden.

Abb.43



1. Die Warmwasserparameter durch Drücken der Taste aufrufen.
2. Den Warmwassertemperatur-Sollwert durch Drücken der Taste + oder − ändern.

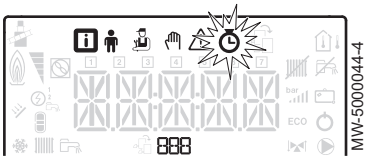
Wichtig:
Die Taste ESC drücken, um alle Eingaben zu löschen.

3. Den neuen Temperatursollwert durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
   ⇨ Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

Weitere Informationen siehe
Einstellen des Zeitprogramms, Seite 31

8.2.4 Einstellen des Zeitprogramms

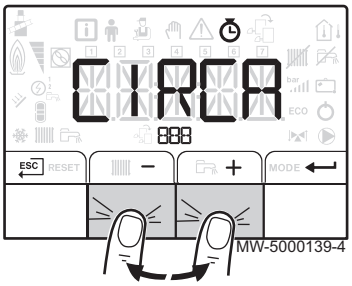
Abb.44



1. Die Menüs **ZAHLER**/ **ZEITPROG** / **ZEIT** aufrufen.

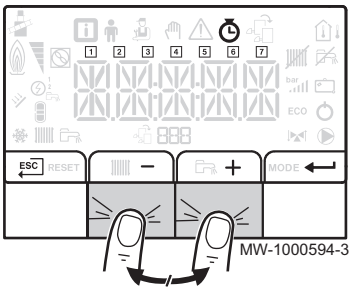
Wichtig:
Bei Verwendung eines programmierbaren Raumthermostaten wird dieses Menü nicht angezeigt.

Abb.45



2. Den gewünschten Kreis mit der Taste + bzw. − auswählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
   ⇨ Die Symbole für die Wochentage blinken alle gleichzeitig: 1 2 3 4 5 6 7.

Abb.46



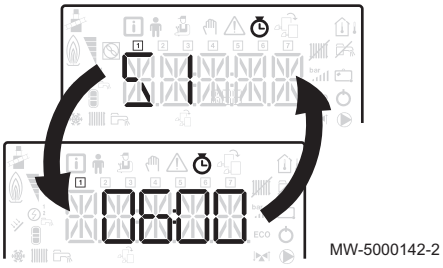
4. Zur Auswahl des gewünschten Tags die Tasten + und − drücken, bis das Symbol für den gewünschten Tag blinkt.

Ausgewählter Tag	Beschreibung
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	Alle Tage der Woche
1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

Wichtig:
Mit der Taste + erfolgt die Bewegung nach rechts.
Mit der Taste − erfolgt die Bewegung nach links.

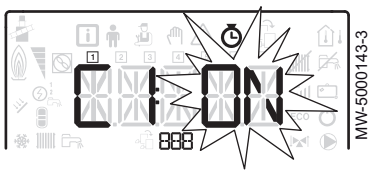
5. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.

Abb.47



6. Den Startzeitpunkt für den Zeitraum S 1 durch Drücken der Taste + bzw. − einstellen.
7. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.

Abb.48



8. Durch Drücken der Taste + oder − den Status C 1, der dem Zeitraum S 1 entspricht, auswählen.

Status C 1 bis C 6 für die Zeiträume S 1 bis S 6	Beschreibung
ON	Komfortbetrieb
ECO	Reduzierter Betrieb

9. Die Auswahl durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
10. Die Schritte 8 bis 11 wiederholen, um die Komfortzeiten S 1 bis S 6 und die zugehörigen Status C 1 bis C 6 festzulegen.

Wichtig:
Keine Einstellung: 10 Minuten
Die Einstellung END legt das Ende fest.

11. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste ESC drücken.

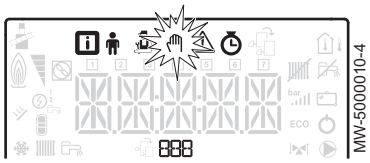
Beispiel:

Zeiten	S 1	C 1	S 2	C 2	S 3	C 3	S 4	C 4	S 5	C 5	S 6	C 6
06:00-22:00	06:00	ON	22:00	ECO	END							
06:00-08:00 11:30-13:30	06:00	ON	08:00	ECO	11:30	ON	13:30	ECO	END			
06:00-08:00 11:30-14:00 17:30-22:00	06:00	ON	08:00	ECO	11:30	ON	14:00	ECO	17:30	ON	22:00	ECO

8.2.5 Aktivieren des manuellen Zwangsbetriebs zum Heizen

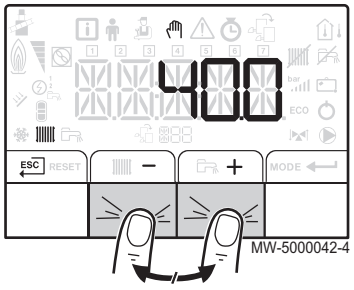
Das Menü **manueller Zwangsbetrieb** wird nur mit dem Heizmodus verwendet.

Abb.49



1. Das Menü **manueller Zwangsbetrieb** aufrufen.

Abb.50



2. Den Heizwassertemperatur-Sollwert durch Drücken der Taste + oder − einstellen.
3. Den neuen Heizwassertemperatur-Sollwert durch Drücken der Taste ↵ bestätigen.
4. Für die Rückkehr zur Hauptanzeige die Taste ESC drücken.

Wichtig:
Zum Erzwingen der Warmwasserproduktion den Parameter DP200 im **Benutzermenü** auswählen.

8.3 Auslesen der Messwerte ⓘ

Die Messwerte stehen im **Informations**menü ⓘ der verschiedenen Leiterplatten zur Verfügung.

Es werden bestimmte Parameter angezeigt:

- nach bestimmten Systemkonfigurationen,
- nach bestimmten angeschlossenen Optionen, Kreisen oder Fühlern.

Tab.13 Liste der Untermenüs ⓘ

Untermenü	Beschreibung
CU-OH-04	**CU-OH04** Hauptleiterplatte
HMI	**HMI** Schaltfeld

Tab.14 Liste der Untermenüs ⓘ für eine Installation mit Zusatz-Leiterplatte

Untermenü	Beschreibung
CU-OH-04	**CU-OH04** Hauptleiterplatte
SCB-04-B	**SCB-04B** zusätzliche Leiterplatte
HMI	**HMI** Schaltfeld

Tab.15 Verfügbare Werte (X) in dem Untermenüs CUOH04, SCB04-B,

Parameter	Beschreibung	Einheit	CU-OH04 Leiterplatte	SCB-04B Leiterplatte
AM010	Pumpendrehzahl	%	X	
AM012	Regelungssequenz: Status ⓘ **Wichtig:** Siehe folgende Tabelle		X	X
AM014	Regelungssequenz: Teilstatus ⓘ **Wichtig:** Siehe folgende Tabelle		X	X
AM016	Vorlauftemperatur Heizkreis	°C	X	
AM018	Rücklauftemperatur Heizkreis	°C	X	
AM019	Wasserdruck des Heizkreises in der Heizungsanlage	bar	X	
AM027	Außentemperatur	°C	X	
AM051	Erzeugerleistung	%	X	
AM091	Jahreszeitbedingter Betriebsart aktiv (Sommer/Winter)		X	X
AM101	Solltemperatur		X	
CM030	Gemessene Raumtemperatur	°C	X	X
CM040	Vorlauftemperatur im Kreis	°C		X
CM060	Pumpendrehzahl	%		X
CM120	Betriebsart des Kreises: • 0 = AUTO • 1 = manuell • 2 = Frostschutz • 3 = temporär		X	X
CM130	Aktueller Aktivitätsstatus: • 0 = Frostschutz • 1 = abgesenkt • 2 = Komfort • 3 = Legionellen		X	X
CM190	Gewünschter Raumtemperatur-Sollwert	°C	X	X

Parameter	Beschreibung	Einheit	CU-OH04 Leiterplatte	SCB-04B Leiterplatte
CM210	Temperatur außerhalb des Bereichs		X	X
DM001	Warmwasserspeichertemperatur	°C	X	X
PM002	Temperatur Heizkreis-Sollwert	°C	X	
FXX.XX	Softwareversion der ausgewählten Regelungsleiterplatte		X	X
PXX.XX	Parameterversion der ausgewählten Regelungsleiterplatte		X	X

8.3.1 Regelungssequenz

Tab.16 Status- und Substatus-Liste

Status (Parameter AM0 12)	Status Unteroptionen (Parameter AM0 14)
0 = Ruhestellung	• 0 = System in Bereitschaft
1= Heizanforderung (Heizkessel einschalten)	• 1 = Kurzzyklus-Sicherung aktiviert • 2 = öffnen des Absperrventils (nicht verfügbar) • 3 = Einschalten der Kesselpumpe oder der Warmwasserpumpe
2 = Brennerstart	• 1 0 = Öffnen der Abgasklappe / des Ölhahns (nicht verfügbar) • 1 1 = Öffnen der Abgasklappe • 1 2 = Brennerstart • 1 4 = Vorzündung
3= Heizkessel im Heizbetriebsart	• 3 0 = Interner Nennsollwert • 3 1 = Begrenzter interner Sollwert • 3 2 = Kontrolle Normalleistung • 3 7 = Temperatur-Stabilisierungszeit
4 = Kessel im Warmwasserbereitungsbetriebsart	• 3 0 = Interner Nennsollwert • 3 1 = Begrenzter interner Sollwert • 3 2 = Kontrolle Normalleistung • 3 7 = Temperatur-Stabilisierungszeit
5 = Brenner ausschalten	• 4 0 = Brenner AUS • 4 2 = Schließen der Abschaltklappe • 4 3 = Schließen der Abgasklappe
6 = Ende der Wärmeanforderung (Heizkessel ausschalten)	• 6 0 = Zeitverzögerung für Nachlauf der Kesselpumpe oder Zeitverzögerung für Einschalten der Warmwasser-Zusatzheizung • 6 1 = Kesselpumpe oder Warmwasser gestoppt • 6 2 = Absperrventil schließen • 6 3 = Kurzzyklus-Sicherung starten
8 = aus	• 0 = Warten auf Brennerstart • 1 = Kurzzyklus-Sicherung aktiviert
9 = Blockierung	• X X = Blockierung Code XX

9 Wartung

9.1 Allgemeines

Wir empfehlen, den Heizkessel in regelmäßigen Abständen kontrollieren und warten zu lassen.

Vorsicht!
Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.
Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.

Stromschlaggefahr!
Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten ist der Kessel spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!

Vorsicht!
Eine Inspektion **mindestens einmal jährlich** oder häufiger durchführen lassen, je nach der in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

Vorsicht!
Wartungsarbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Vorsicht!
Prüfen Sie nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die gesamte Heizungsanlage, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorhanden sind.

Vorsicht!
Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

9.2 Wartungshinweise

9.2.1 Den Wasserdruck kontrollieren

1. Kontrollieren des Wasserdrucks in der Anlage
2. Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, den Wasserstand im Heizungssystem nachfüllen, so dass der Wasserdruck zwischen 0,15 und 0,2 MPa (1,5 und 2,0 bar) beträgt.
3. Eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durchführen.

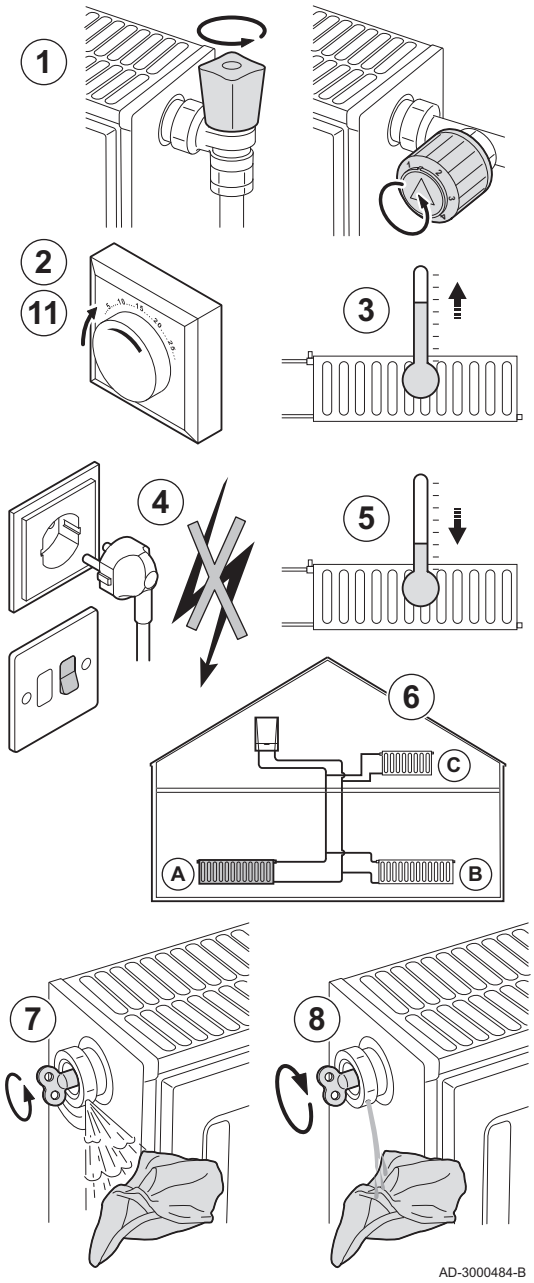
9.2.2 Wasser in der Anlage auffüllen

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.
3. Den Heizkessel in den Modus Aus/Frostschutz schalten.
4. Füllhahn öffnen.
5. Den Füllhahn wieder schließen, wenn das Manometer einen Druck von 0,15 MPa (1,5 bar) anzeigt.
6. Den Heizkessel in den Heizmodus schalten.
7. Sobald die Pumpe stoppt, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Wasserdruck nachfüllen.

Wichtig:
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage zweimal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Fachhandwerker benachrichtigen.

9.3 Entlüften der Anlage

Abb.51 Entlüften der Anlage



Luft im Heizkessel, den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unerwünschte Geräusche beim Heizen oder bei laufendem Wasser zu vermeiden. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller mit dem System verbundenen Heizkörper öffnen.
2. Das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.
3. Warten, bis die Heizkörper warm sind.
4. Den Heizkessel abschalten.
5. Etwa 10 Minuten warten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
6. Die Heizkörper entlüften. Von unten nach oben vorgehen.
7. Das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel öffnen und einen Lappen gegen die Entlüftungsöffnung drücken.

Warnung!
Das Wasser kann noch heiß sein.

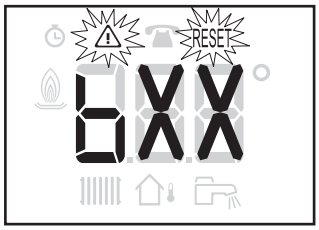
8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und dann das Entlüftungsventil schließen.
9. Den Heizkessel einschalten.
   ⇨ Ein dreiminütiger Entlüftungszyklus wird automatisch gestartet.
10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen.
11. Raumthermostat oder Temperaturregler einstellen.

10 Fehlerbehebung

10.1 Fehlermeldungen B-Control

10.1.1 Störcodeanzeige

Abb.52



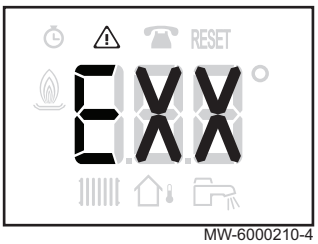
MW-3000240-4

Bei einem auftretenden Fehler wird automatisch der Störcode angezeigt.

Wichtig:
Das Zurücksetzen erfolgt automatisch.

10.1.2 Fehlercodeanzeige

Abb.53



MW-6000210-4

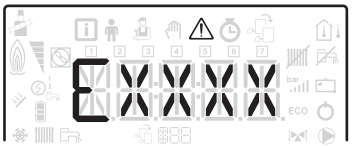
Bei einem auftretenden Fehler wird automatisch der Fehlercode angezeigt.

Wichtig:
Die Symbole ⚠ und RESET blinken.
Durch Drücken des Drehknopfs RESET zurücksetzen.

10.2 Fehlermeldungen IniControl 2

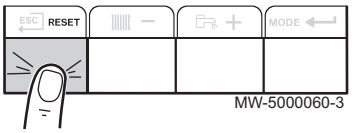
10.2.1 Fehlermeldungen

Abb.54



MW-5000061-3

Abb.55



MW-5000060-3

Durch Zurücksetzen des Schaltfelds kann das Gerät neu gestartet werden.

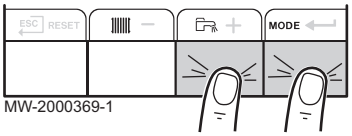
Die Meldung RESET erscheint, wenn ein Fehlercode auftritt. Nach Beheben des Problems die Taste RESET drücken, um die Funktionen des Geräts zurückzusetzen und somit den Fehler zu löschen.

Wenn mehrere Fehler auftreten, werden sie nacheinander angezeigt.

1. Zum Zurücksetzen des Schaltfelds die Taste RESET 3 Sekunden lang drücken, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.
   ⇨ Im Eco-Modus führt das Gerät nach einem Zentralheizungszyklus keinen Warmwasserzyklus durch.
2. Zum Anzeigen des aktuellen Betriebszustands kurz die Taste ↵ drücken.

10.2.2 Aufrufen des Fehlerspeichers ⚠

Abb.56

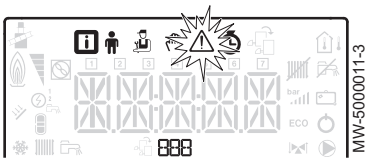


MW-2000369-1

Die Fehler- und Störungscodes sind im Fehlerspeicher aufgelistet.

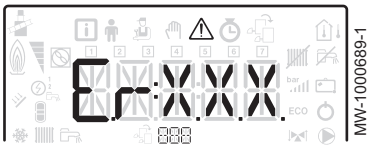
1. Zum Aufrufen der Menüs gleichzeitig die beiden Tasten auf der rechten Seite drücken.

Abb.57



2. Das Störungsmenü ⚠ mit der Taste ↵ auswählen.

Abb.58



3. Die Leiterplatte durch Drücken der Taste + oder − auswählen. Das Symbol erscheint. Die Auswahl der Leiterplatte durch Drücken der Taste ↵ bestätigen: Der Name der Leiterplatte wird angezeigt.

Wichtig:
Der Parameter **Er:xxx** blinkt. **000** entspricht der Anzahl der gespeicherten Fehler.

4. Die Fehlerdetails durch Drücken der Taste ↵ aufrufen.
5. Mit der Taste + oder − durch die Fehler blättern. Wenn sich dieses Menü öffnet, erscheint kurz die Zeilennummer des Fehlers im Speicher. Der Name der Leiterplatte wird angezeigt. Die Fehlerliste durch Drücken der Taste ESC wieder aufrufen.

Wichtig:
Die Fehler werden in der Reihenfolge vom neuesten zum ältesten Fehler gespeichert.

Abb.59

6. Die Anzeige **Er:xxx** durch Drücken der Taste ESC wieder aufrufen. Die Taste + drücken: Der Parameter **CLR** blinkt nach den Fehlern. **000** entspricht der gewählten Leiterplatte.
   ⇨ Den Fehlerspeicher durch Drücken der Taste ↵ leeren.
7. Das Störungsmenü durch Drücken der Taste ESC verlassen.

11 Umweltschutz

11.1 Entsorgung und Recycling

Abb.60

MW-3000179-03

Recycling

Warnung!
Ausbau und Entsorgung des Heizkessels müssen von einem qualifizierten Installateur unter Einhaltung der örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

11.2 Energieeinsparungen

Energiespartipps:

- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Erdgeschoss, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen schliessen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Ein Bad verbraucht die doppelte Wassermenge und Energie.

12 Gewährleistung

12.1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie eines unserer Produkte erworben und damit Ihr Vertrauen in unser Produkt gesetzt haben.

Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen und Wartungen des Produkts.

Ihr Fachhandwerker und unsere Kundendienstabteilung können Ihnen dabei behilflich sein.

12.2 Garantiebedingungen

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Für dieses Gerät gilt eine Gewährleistung, die alle Herstellerfehler abdeckt. Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem auf der Rechnung des Fachhandwerkerns angegebenen Kaufdatum.

Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.

Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Fachhandwerkern sicherzustellen).

Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht übereinstimmt mit:

- Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder von den örtlichen Behörden erlassene Bestimmungen.
- Nationale oder lokale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation
- Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte.

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Diese Gewährleistung gilt für kleinere Teile wie Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw. nur, wenn diese Teile nicht zerlegt wurden.

Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.

13 Anhang

13.1 Anlagendatenblatt

Tab.17 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Heizkessel

		EFU C–S 19 FF	EFU C–S 24 FF	EFU C–S 32 FF
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		B	B	B
Wärmenennleistung *(Prated oder Psup)*	kW	18	23	31
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	88	89	88
Jährlicher Energieverbrauch	GJ	59	74	101
Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen	dB	60	60	60

Verweis:
Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: siehe Kapitel über Sicherheitshinweise.

13.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.18 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		B-Control
Klasse		III
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	1,5

13.3 Produktdatenblatt – Temperaturregelungen

Tab.19 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		IniControl 2
Klasse		III
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	1,5

13.4 Anlagendatenblatt

Abb.61 Das Produktdatenblatt gibt die Raumheizungsenergieeffizienz des Produkts an.

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels

(1) **'I'** %

Temperaturregler

vom Datenblatt desTemperaturreglers

Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

(2) **+** ☐ %

Zusatzheizkessel

vom Datenblatt des Heizkessels

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(3) **(☐ - 'I') x 0,1 = ±** ☐ %

Solarer Beitrag

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgröße (in m²)

Tankvolumen (in m³)

Kollektorwirkungsgrad (in %)

Tankeinstufung (1)

A* = 0,95, A = 0,91, B = 0,86, C = 0,83, D - G = 0,81

(4) **('III' x ☐ + 'IV' x ☐) x 0,9 x (☐ /100) x ☐ = +** ☐ %

(1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden

Zusatzwärmepumpe

vom Datenblatt der Wärmepumpe

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

(5) **(☐ - 'I') x 'II' = +** ☐ %

Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe

kleineren Wert auswählen

0,5 x (4) ☐ **ODER 0,5 x** (5) ☐ **= -** (6) ☐ %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage

(7) ☐ %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage

☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
G	F	E	D	C	B	A	A+	A++	A+++
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

Einbau von Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahlern (35 °C)?

vom Datenblatt der Wärmepumpe

(7) ☐ **+ (50 x 'II') =** ☐ %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000743-01

I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.

II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.

III Der Wert des mathematischen Ausdrucks: 294/(11 · Prated), wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks 115/(11 · Prated), wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Tab.20 Gewichtung von Kesseln

Psup / (Prated + Psup)(1)(2)	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
≥ 0,7	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.21 Wirkungsgrad der Anlage

		EFU C–S 19 FF	EFU C–S 24 FF	EFU C–S 32 FF
Jahreszeitbedingte Energieeffizienz der Raumheizungsanlage kombiniert mit IniControl 2	%	90	91	90
Jahreszeitbedingte Energieeffizienz der Raumheizungsanlage kombiniert mit B-Control	%	90	91	90

© Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

DE DIETRICH
FRANCE

Direction de la Marque
57, rue de la Gare - F-67580 Mertzwiller

03 88 80 27 00
03 88 80 27 99
www.dedietrich-thermique.fr

De Dietrich
SERVICE CONSOMMATEURS
0 825 120 520 Service 0,15 € / min + prix appel

VAN MARCKE
BE

Weggevoerdenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK

+32 (0)56/23 75 11
www.vanmarcke.be

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U
ES

C/Salvador Espriu, 11
08908 L'HOSPITALET de LLOBREGAT

+34 935 475 850
info@dedietrich-calefaccion.es
www.dedietrich-calefaccion.es

MEIER TOBLER AG
CH

Bahnstrasse 24 - CH - 8603 SCHWERZENBACH

+41 (0) 44 806 41 41
info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serviceline
www.meiertobler.ch

MEIER TOBLER SA
CH

Chemin de la Veyre-d'En-Haut B6,
CH -1806 St-Légier-La-Chiésaz

+41 (0) 21 943 02 22
info@meiertobler.ch
+41 (0)8 00 846 846 Serviceline
www.meiertobler.ch

DE DIETRICH
Technika Grzewcza sp. z o.o.
PL

ul. Północna 15-19, 54-105 Wrocław

+48 71 71 27 400
biuro@dedietrich.pl
801 080 881 Infocentrala 0,35 zł / min
www.facebook.com/DeDietrichPL
www.dedietrich.pl

ООО «БДР Термия Рус»
RU

129164, Россия, г. Москва
Зубарев переулок, д. 15/1
Бизнес-центр «Чайка Плаза»,офис 309

8 800 333-17-18
info@dedietrich.ru
www.dedietrich.ru

NEUBERG S.A.
LU

39 rue Jacques Stas - B.P.12
L- 2549 LUXEMBOURG

+352 (0)2 401 401
www.neuberg.lu
www.dedietrich-heating.com

DE DIETRICH SERVICE
AT

0800 / 201608 freecall
www.dedietrich-heiztechnik.com

DUEDI S.r.l
IT

Distributore Ufficiale Esclusivo
De Dietrich-Thermique Italia Via Passatore, 12
12010 San Defendente di Cervasca CUNEO

+39 0171 857170
+39 0171 687875
info@duediclima.it
www.duediclima.it

DE DIETRICH
CN

Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING

+86 (0)106 581 4017
+86 (0)106 581 4018
+86 (0)106 581 7056
+86 (0)106 581 4019
contactBJ@dedietrich.com.cn
www.dedietrich-heating.com

BDR THERMEA Czech Republic s.r.o
CZ

Jeseniova 2770/56 - 130 00 Praha 3

+420 271 001 627
dedietrich@bdrthermea.cz
www.dedietrich.cz

CE

De Dietrich